

April  
2008

**STAY  
FREE**



plakate - buttons - aufhänger - bücher - broschüren  
zeitbroschüren - hoffas - filme - infos



# infoladen

di 11-19h, do 11-20h, kts, basler 103

DIE FINGERPRINTS DER OPENPGP-SCHLÜSSEL DER GRUPPEN IN DER KTS:

Name - Adresse

Schlüssel-ID - Fingerprint

Koraktor - koraktor@kts-freiburg.org

E042 29E1 AD3B 5B6B 72AE C8FD 3603 BE9B E7FE 94DE

Antifaschistische Aktion Freiburg - freiburg@antifaschistische-aktion.net

9819 4086 0B71 B6B7 AB05 A5EB 621D 0A66 CB6C 2A94

Autonome Antifa Freiburg - freiburg@autonome-antifa.org

30B8 47B7 4292 6C86 FFAB 7684 CCD4 DD20 0629 EB54

Infoladen KTS - infoladen@kts-freiburg.org

1D00 CFAB 4740 9BF1 BC3B 37E2 5151 0E4C 0621 B0E2

Webmaster KTS - webmaster@kts-freiburg.org

DCB7 EA9D 3248 9E38 4C87 5E60 DD3D 1B0B 55B6 FDC7

La Banda Vaga - info@labandavaga.de

C5D7 708C 5BD3 7CC5 4EB4 2331 63C2 9C98 E7C3 740F

ea-freiburg@gmx.net

BA70 108B EAFF 697E C488 289A E1FD E57E 3B56 95B1

Schlüssel unter keyserver.net. Praxis unter gnupg.org. Theorie unter openpgp.org.

## KTS-Bürokratie

Jeden Montag um 20 Uhr Plenum

Veranstaltungsplenum  
jeden ersten und dritten Montag im Monat.

Programm- und Koraktorbeiträge  
bis spätestens zum 15. des Vormonats an:  
koraktor@kts-freiburg.org

KTS, Basler Str. 103, 79100 Freiburg, 0761/4002096  
<http://www.kts-freiburg.org>; [plenum@kts-freiburg.org](mailto:plenum@kts-freiburg.org)



# KTS # APRIL



**Konzert**



**Party/Kneipe**



**Information**



**Film/Theater**



**Vokü**

## #01

LACK & WINTERHALTER

Dienstag 21:30 Uhr  
Neulich im Email-Postfach: "Hi, Thomas from LACK here, you might remember we played KTS a few years ago. Followed by a great DJ set and hard party. Perhaps you'd like to have us play Freiburg again? We have an available date on April 1st (no joke)!"



Klar wollen wir!!! Nichts lieber als das!!! Denn LACK aus Kopenhagen sind live eine MACHT!!! Ihre Posthardcore-meets-Rock-Songs erzeugen eine unglaubliche Spannung, die einen unweigerlich fesselt und fast verrückt werden lässt. Ihre LiveShows spielen die vier Dänen mit einer so unbändigen Kraft, Intensität und Energie, dass dir vor Staunen der Mund offen stehen bleibt und du dir wünschst, sie würden nie mehr aufhören zu spielen. Versprochen!!! WINTERHALTER aus Freiburg = 2 x Ten Volt Shock + 2 x Ready Killerwatt. Zusammen gibt das verdammt tighten und druck-

vollen PostPunk. Ohne Luft holen, immer nach vorne weg. Mit der genau richtigen Mischung aus Melodie und Melancholie die einen sehr angenehm an alte Helden wie Wipers und andere große 80er AmiHardcore/Punk Bands denken lässt. Das wird mindestens großartig!!! Kein Scherz!!! Also Kalender raus, und mit rot am 1. April „LACK und WINTERHALTER @ KTS“ reinschreiben!!!

Wir bleiben dran und machen weiter: frühes kommen bei FOOTLOOSE-SHOWS lohnt sich! Wir haben uns zum Ziel gemacht dem ewigen rumgehänge vor den Konzerten durch frühere Starts der Bands entgegenzutreten. Was heisst, es bleibt mehr Zeit für viel Spaß am Abend und auch die Früh-ins-Bett-GeherInnen haben mal die Chance auf ein duftes Konzert zu kommen. Also, ALLE MITMACHEN, früh kommen, kein warten und Spaß haben. Das sind die Shows der Zukunft!!!

[www.myspace.com/lackbetherepulse](http://www.myspace.com/lackbetherepulse)  
[www.myspace.com/winterhalterblackforest](http://www.myspace.com/winterhalterblackforest)  
[www.myspace.com/footlooseshows](http://www.myspace.com/footlooseshows)

## #03

DOMINIC & RUMBLE IN RHODOS

Donnerstag 21:30 Uhr  
Skandinavische Invasion Teil II: Nachdem uns schon vor 2 Tagen Lack aus Dänemark gezeigt haben, dass die Mär von den unterkühlten Nordlichtern eben nichts anderes als eine Mär ist, werden heute DOMINIC und RUMBLE IN RHODOS (beide Norwegen) die letzten Skeptiker aufgeklärt nach Hause schicken. RUMBLE IN RHODOS aus Oslo spielen energischen Post-Punk, stellenweise „nach vorne“ alá Hot Snakes, manchmal wiederum vertrackt in bester Dischord-Manier, mit Gesang der sowohl At The Drive-In als auch die Blood Brothers in den Sinn kommen lässt. Dabei heraus kommt ein verdammt tanzbarer Sound, der alle mal auf French Kiss oder Sound Virus erscheinen könnte. Ihr Ruf, eine unglaublich gute Live-Band zu sein, ist ihnen schon mal vorausgeeilt, wir sind gespannt ob, aber zuversichtlich, dass sich dieser bestätigt.



DOMINIC aus Trondheim ist eine der wenigen Bands, die trotz des ihnen aufgeklebten Emocore-Labels mal wieder richtig zu begeistern wissen. Ihre catchy Screamo-Hymnen kommen überraschend frisch daher, und lassen einem gar keine

# KTS # APRIL

andere Wahl, als irgendetwas dazu zu schütteln oder zu wippen (z.B. Kopf, Fuß, Körper, Popo, Faust...). Eine großartige Mischung aus Intensität und Emotion, die ohne weiteres auch auf Level Plane oder Ebullition Platz hätte.

Frühes Kommen bei FOOTLOOSE SHOWS lohnt sich ab sofort! Wir haben uns zum Ziel gemacht dem ewigen Rumgehänge vor den Konzerten durch frühere Starts der Bands entgegenzutreten. ArbeitnehmerInnen- und FrühstudierstreberInnenfreundlich ist der neue Treffpunkt für Footloose Shows ab sofort immer um 21.30 h !!!! So bleibt mehr Zeit für viel Spaß am Abend und auch die Früh-ins-Bett-GeherInnen haben mal die Chance auf ein duftes Konzert zu kommen. Also: ALLE MITMACHEN !!!

[www.myspace.com/footlooseshows](http://www.myspace.com/footlooseshows)

[www.myspace.com/dominicdgb](http://www.myspace.com/dominicdgb)

[www.myspace.com/rumbleinrhodos](http://www.myspace.com/rumbleinrhodos)

## #03

WORKSHOP: PILATIS-TANZ  
ab 3. April, jeden Donnerstag

j e d e n  
Donnerstag  
20 Uhr



Hast du Lust zu tanzen, deinen Körper ein bisschen aufzuwecken und zu dehnen? Dann komm Donnerstags ins KTS-Café! Wir Frauen wollen uns treffen, um unseren Körper frei zu spüren. Tanz ist eine Quelle positiver Energie nicht nur für den Körper sondern auch für den Geist.

Den Körper auflockern und kontrollieren hilft, sich wohl zu fühlen und sich selbst Sicherheit zu geben. Bitte mitbringen: Matte, bequeme Kleidung und natürlich Spaß am bewegen!

Tailler: Pilatis-Baile

Te apetece bailar y que tu cuerpo se estire y despierte? Entonces ven al Café de la KTS los jueves! Nos reunimos las mujeres con ganas de sentir nuestro cuerpo libre. El baile es una fuente de energía positiva, no solo para el cuerpo sino tambien para la mente. Desbloquear y controlar nuestro cuerpo nos aporta bienestar y nos da seguridad en nosotras mismas. A llevar: una mata y ropa comoda.

## #04

ISCH IMMER NOCH ED SCHLIMM IM MÄRCHENWALD...

Freitag  
21 Uhr



Goa / Drum 'n' Bass Party  
In der Tradition von „Isch ed schlimm im Märchenwald“ (April 2007) wollen wir euch wieder zu einer Kombination von Goa auf dem einen und Drum n'Bass auf dem anderen Floor

einladen.

Beim Märchenwaldspektakel diesmal mit dabei sind – im großen Raum - die Heidelberger PSY-GROUND und BOOM SHANKAR, unsere Geislinger KHEL BEN, RIKSHA UND GLÜXKEKS, aus Freiburg DAGAIA und ALEXOPH vom Bodensee. Auf dem Drum n'Bass-Floor beehren uns der Wahlstuttgarter PROF. DR. ROYALFLASH von der Radiosendung Visiblesounds meets Flashlight, BELTBEATER und die Jungs von LE SYNDIKAT, die den Freiburger D n'B und Minimal-Liebhavern bereits bekannt sein dürften: LUI HEBAFABA und BEO BACHTER. Vom Gezappel erholen könnt ihr euch bei Chai und sanften (Trompeten-)klängen im Chill-Out. Wer das letzte Mal da war, weiß was ihn erwartet und freut sich bereits jetzt auf die letzte Freiburger Indoor-Goa 2008, proudly presented by the heroic Ghetto WG.

Turn on, tune in... Amentia und Concordia grüßen verlockend...

## #08

VORTRAG ZUR AKTUELLEN SITUATION IN CHIAPAS

Dienstag  
19 Uhr



Heute Abend ist ERNESTO LEDESMA vom Zentrum für Politische Analyse und Soziale und Ökonomische Forschung ([www.capise.org.mx](http://www.capise.org.mx)) in San Christóbal, Chiapas/ Mexiko zu Gast und berichtet über die zunehmende Militarisierung in Chiapas.

Gerade in den letzten Monaten haben die Bedrohungen und Repressionen von paramilitärischen Gruppen vor allem gegen zapatistische Gemeinden ein bedrohliches Ausmaß erreicht. Ernesto Ledesma ist wissenschaftlicher Mitarbeiter von CAPISE, eine NGO, die seit Jahren die Strategie der Aufstandbekämpfung gegen die Zapatistas und andere indigene Gemeinden beobachtet, dokumentiert und analysiert. Weitere Infos in diesem Heft auf Seite ?.

# KTS # APRIL

## #12

STARKSTROM DISSE

S a m t a g  
22 Uhr



Aufgepasst, heute ist es soweit! Die Party nach der ihr euch in euren geheimsten Träumen geseht habt! Also Tanzschuhe poliert, die Haare nach hinten gekleistert und ab aufs Parkett. Im Rolf Böhme Saal werden euch die DJs OLI MICK, FELIX DA FUNK, RALF DÄNNART und DIP DA DIPDIP mit fetten Elektro Beats zum transpirieren bringen, während euch in der Kneipe die DJS KANDIS-MANN, FREDERICK STÖBER und DR. EMME bei Laune halten.

StarkstromelektrikerInnen in voller Montur haben selbstverständlich freien Eintritt!

## #14

MISCHIEF BREW  
& GLASS&ASHES

M o n t a g  
21.30 Uhr



verrückter montag heute bei den freunden des affen.

zum einen gibts da super geschreihardcore von GLASS & ASHES aus Ventura/Californien. man denkt an From Ashes Rise oder Yaphet Kotto vielleicht Torchos to Rome, ein bischen Discord/DC einfluss alter schule. sind auf Noldea, könnten aber auch auf Ebullition sein.

dann gibts da noch den folk-punker Eric Petersen aka MISCHIEF BREW aus Philadelphia/usa. dieser trägt auf mitreisende art und weise musikalisch vielfältige trink- und protest lieder vor und spielt seine zugaben auf der theke tanzend. nach dem letztmaligen solo-gig diesmal mit band, kann also nur super werden!

achja: es fängt natürlich pünktlich an!

[www.myspace.com/glassandashes](http://www.myspace.com/glassandashes)

[www.myspace.com/mischiefbrew](http://www.myspace.com/mischiefbrew)

## #16

APPARATSCHIK  
DIE ANTIFA-KNEIPE

M i t t w o c h  
20 Uhr



“DER AUFENTHALT”

Oktober 1945. Der 19jährige deutsche Kriegsgefangene Mark Niebuhr kommt mit anderen Gefangenen auf einem Bahnhof im völlig zerstörten

Warschau an. Eine polnische Frau sieht ihn und glaubt, in ihm den SS-Offizier zu erkennen, der ihre Tochter bei einer Razzia in Lublin ermordet hat. Daraufhin wird Niebuhr, ohne dass er weiß, was ihm vorgeworfen wird, abgeführt und in eine Einzelzelle gesperrt. In Einzelhaft wird er von einem jungen polnischen Offizier verhört, der ihn immer wieder auffordert, seinen wirklichen Lebenslauf aufzuschreiben. Über Arbeitseinsätze in den Trümmern Warschaus und einen Krankenhausaufenthalt, bei dem er erfährt, dass ihm Mord vorgeworfen wird, gelangt er schließlich in eine Zelle, in der viele andere deutsche Gefangene sitzen und auf ihre Exekution warten. In dieser Zelle lebt der Geist des deutschen Faschismus weiter, keiner der anderen Gefangenen bereut seine Verbrechen. Langsam erkennt der junge Niebuhr, dass er mit Mördern, Henkern und Kriegsverbrechern in einer Zelle sitzt. Ein Reflexionsprozess über die eigene Verantwortung beginnt.

„Der Aufenthalt“ ist eine DEFA-Verfilmung des gleichnamigen, autobiographischen Romans von Hermann Kant. Der in Polen durchaus umstrittene Film wurde kontrovers diskutiert – kommt und bildet euch eine eigene Meinung.

Danach gibt's wie immer unglaublich gute Musik, Snacks und kühle Getränke.

[www.antifaschistische-aktion.net](http://www.antifaschistische-aktion.net)

all shows 21.30h!

# FOOTLOOSE

01.4	<b>LACK &amp; WINTERHALTER</b>
03.4	<b>DOMINIC &amp; BUMBLE IN RHODES</b>
20.4	<b>BEAR CLAW, DEMY EVERYTHING COBRETTI</b>
18.5	<b>LOG HERMANOS</b>
20.6	<b>GOLD RIDS &amp; LASTING TRADES</b>
20.6	<b>PAPER CHASE &amp; DEN OF THIEVES</b>
24.6	<b>END OF A YEAR &amp; TAPES</b>
30.6	<b>OFF MINOR &amp; AMATEUR PARTY</b>
01.6	<b>THE MISERABLE RICH &amp; support!</b>
08.6	<b>NEIN NEIN NEIN &amp; MATULA</b>
12.6	<b>WHO CALLS SO LOUD &amp; support!</b>
15.6	<b>AUTISTIC YOUTH &amp; support!</b>
18.6	<b>COMADRE &amp; support!</b>

# KTS # APRIL

## #18

KTS-ART FAIR & LOW-FI FAKEJAZZ

Freitag  
ab 20 Uhr  
Kunst und Konzert im Café.



Im gediegenen Rahmen des KTS-/Cafés wird an diesem Abend mal wieder eine Ausstellung mit zeitgenössischer Bildender Kunst aus Freiburg zu sehen sein. Die dreiköpfige Jury des KUNSTAMTES wird die Bewertung der Exponate vornehmen.

Weitere Infos:  
[www.kunstamt.de/april](http://www.kunstamt.de/april).

Extraplus: Radiokunst an der Hörbar!

Wer die legendäre Freiburger strange groove-Band „Beeah“ kennt, weiß was beim YA'MAMBA!-KOLLEKTIV zu erwarten ist: „Fakejazz“ lautet das Motto der drei Musiker aus dem Beeah-Umfeld. „Kollektiv“ und „Improvisation“ werden großgeschrieben. In der ungewöhnlichen low-fi Besetzung Sax, Gitarre und Drums arbeitet man sich augenzwinkernd durch die Musikgeschichte. Mit der Spiel- und Improvisationsfreude des Jazz zerpfückt das Trio die unterschiedlichsten Musikstile, ohne sich dabei groß um Kategorien und Schulbladen zu kümmern: Ob fetter Hiphop oder schmachtende orientalische Melodien, Schrammel-Sounds oder Samba, Blues oder Cumbia – nichts ist vor dem Ya'mamba!-Kollektiv sicher!

Besetzung: Karel Ondra (dr), Jürgen „Heavy“ Schwer (guit./loops/effekte), David Siebert (sax)

## #19

VORTRÄGE & SOLIKONZERT DER KLIMACAMP GRUPPE FREIBURG

Samstag  
ab 16 Uhr  
Nachdem es in England in den Jahren 06 und 07 Camps for climat action gab die sehr erfolgreich waren, wird auch in Deutschland für diesen Sommer ein Klima-Aktions-Camp organisiert. In Freiburg hat sich eine Gruppe gegründet die da mitmischt und heute diese Veranstaltung organisiert um auf sich aufmerksam zu machen und ein bisschen Kohle für



das Camp und für lokale Aktivitäten zu sammeln. Ausführlicheres auf Seite... Hier ein kleiner Überblick über das Programm:

16 – 17 Uhr: Reclaim Power, ein Film von Ciné Rebelle über das Camp for Climat Aktion 2006 in England

17 – 18 Uhr: Vortrag über das Camp for Climat Aktion 2006 von Luciano, der auf dem Camp war und den Film gedreht hat.

18 - 18:30: Pause

18 - 19:30: Vortrag über die Problematik der Aluminiumverarbeitung am Beispiel Island. Es werden riesige Stausee angestaut um den großen Energiebedarf zu decken. Dabei werden die letzten Naturlandschaften Europas zerstört. Seit 3 Jahren finden jeden Sommer Protestcamps und direkte Aktionen dagegen statt. Till, der auf den letzten beiden Camps dabei war wird über seine Erfahrungen erzählen und beeindruckende Bilder zeigen.

19:40 - 20:40: Vortrag von Robert Risch von Rettet den Regenwald über die Bedeutung und die Zerstörung der Regenwälder am Beispiel Indonesiens.

20:40 - 21 Uhr: Pause, Bildershow mit Bildern vom Regenwald und seiner Zerstörung

21 - 22 Uhr: Noch ein Vortrag von Robert: Sackgasse Biomasse: Die Problematik der Agrarenergienutzung  
Das Programm kann sich ev. noch etwas ändern.

Ab 22 Uhr beginnt dann das Konzert mit einem vielfältigen Programm, dass von Reggae über Dub bis zu Metal reicht. Drei junge Bands: Sunbeams Of Spring (Lörrach), Khandroma (Freiburg) und Vertigo Smog (Schwerin) brennen darauf, euch in ihre eigenen Winkel des musikalischen Universums zu entführen.

Die fünf Jungs von Sunbeams Of Spring kombinieren Reggaesound mit den Klängen von Akkordeon und Klarinette und versprühen Lebensfreude in den Mauern der KTS. Khandroma aus Freiburg feiern ihren ersten Auftritt vor einer größeren Öffentlichkeit, die sie mit sphärischen Klängen einer Synthese aus Rock, Dub und Klassik gefangen nehmen werden. Aus dem fernen Schwerin angereist, reichern Vertigo Smog den Abend mit Cross-Over vom Feinsten an.

# KTS # APRIL

## #26

BEAR CLAW & DENY EVERYTHING  
& COBRETTI

Samstag  
21:30 Uhr



East-Coast-Old-School-Hardcore... aus Köln. COBRETTI is definitely not the soundtrack to your haircut! Dafür aber schnell, groovig, pissed off und assi (in a cool way) Macht euch bereit für Freiburgs ersten Mosh-Pit!

DENY EVERYTHING = punk = short! Da kann also absolut nichts Schief gehen. Positively Pissed Hardcore-Punk, ebenfalls aus Köln in the vain of Kid Dynamite, sprich kurze, melodische und schön rotzige Songs, die einfach nur großartig sind. Dazu kommen Texte über "things, every punk or hardcore kid is (or should be) angry about like patriotism, sexism or simply living in fucked up society like ours"

Revivals können durchaus etwas positives haben. Dem Post-Punk Revival ist es zu verdanken, dass im April BEAR CLAW aus Chicago bei uns vorbei schauen! Mit zwei Baessen und Drums machen sie kantigen, dreckigen und aggressiven 90er Jahre Post Punk a la Jesus Lizard, Pissed Jeans oder Clockcleaner, der aber intelligent in komplexe Songs verpackt wird.

[myspace.com/footlooseshows](http://myspace.com/footlooseshows)  
[myspace.com/cobrettikmhc](http://myspace.com/cobrettikmhc)  
[myspace.com/denyeverythinghc](http://myspace.com/denyeverythinghc)  
[myspace.com/bearclaw](http://myspace.com/bearclaw)

## #27

MÄRZREVOLUTION 1920  
- DER OPFER GEDENKEN!

Sonntag  
15 Uhr



Vortrag der FAU Freiburg

Es gibt eine Menge von Niederlagen der Arbeiterbewegung. Nie werden in kapitalistischen Ländern solche Niederlagen durch Gedenktage gewürdigt. Gedenktage gibt sich die ökonomische und politische Klasse nur, wenn eigene Erfolge zu feiern sind. Die Herrschenden versuchen immer, Geschichte nach ihren Bedürfnissen zu beschreiben und dann und wann auch umzuschreiben. Das zeigt sich gegenwärtig an

dem Versuch, die Studentenbewegung von 1968 und ihre Ziele als gewalttätigen Terroristenaufstand hinzustellen. So wird seit 1990 die Geschichte insgesamt umgeschrieben: Das kapitalistische Wirtschaftssystem hätte gesiegt.

Umso mehr gilt es, uns zu erinnern an Aktionen der Lohnabhängigen, die keine offiziellen Gedenktage erhalten haben. Die Tage von Mitte März bis Anfang Mai 1920 sind die Tage eines großen Arbeiteraufstandes, der von der Reichswehr - unter Führung von Sozialdemokraten! - niedergeschossen wurde. Schon im April 1920 schossen Freikorpsverbände mit Hakenkreuz am Stahlhelm auf revolutionäre Arbeiter und ihre Angehörigen.

Wir als AntifaschistInnen wollen mit diesem Vortrag, den ein Mitglied der FAU München hält, an diese Tage und Wochen damals denken. Es sind Tage, die nicht auf die Müllhalde der Geschichte gehören. Geschichte ist nie vergangen!

Der Vortrag beginnt um 16 Uhr, vorher laden wir euch zu selbstgebackenem Kuchen und zapatistischem Kaffee in die KTS ein.

Nähere Infos unter dem Titel "Märzrevolution 1920? Nie gehört. Was war denn da los im Ruhrgebiet im März 1920?" gibts auf der Homepage der FAU Freiburg, die diese Veranstaltung organisiert.

[www.fau.org/ortsgruppen/freiburg/](http://www.fau.org/ortsgruppen/freiburg/)

# KTS # MAI

## #03

SOLIPARTY GEGEN RASSISMUS  
UND POLIZEIGEWALT

Samstag  
21 Uhr



„Friss den Neger!“ las Freiburg vor noch nicht so langer Zeit. Nun sind die Polizisten wie so oft ungestraft davongekommen und der Mann, dem diese Worte galten, mit 500 Euro verurteilt. Zwei weitere Polizisten, die in Freiburg einen Mazedonier zusammenschlugen sind ebenfalls nicht bestraft worden. Derweil in Dessau der Prozess gegen die Polizisten läuft, auf deren Polizeiwache Oury Jalloh bei lebendigem Leib verbrannte, starb im Fe-

# KTS # APRIL



Im Februar in Hagen ein Deutscher türkischer Herkunft an den Folgen der „Behandlung“ auf dem Revier. Um in Freiburg entstandene Kosten zu decken und weiter juristisch gegen Rassismus und Übergriffe durch Polizei und staatliche Stellen vorgehen zu können, laden wir euch heute Abend in die KTS ein.

Musikalisch werdet ihr beschallt von RAS OPOKU AND D'JAH-NERATION. Die aus Ghana stammenden Musiker Ras Opoku (früher bei Dread Fusion) und seine Band D'Jah-Neration machen „AfroReaggae“ mit afrikanischer Botschaft. Der Stil vereint traditionelle afrikanische Rhythmen und jamaikanisches roots Reaggae.

Außerdem werden euch die wohl schon bekannten ESPERANZA SOUNDSYSTEM den Abend versüßen. Weitere Bands werden bekannt gegeben. Also achtet auf Flyer!

Aber Party ist bekanntlich nicht alles, deswegen gibt es an diesem Abend auch noch Infos zum Thema Rassismus und Polizeigewalt. Los geht's um 21 Uhr.

# KTS # IMMER

üblicher-  
weise  
Dienstag  
20-21 Uhr  
ROTE HILFE/EA/SANIS  
Hilfe bei Problemen mit der Polizei,  
Repression

Dienstag  
17-19 Uhr  
Donnerstag  
18-20 Uhr  
UMSONSTLADEN  
Abgeben, Abholen, Mitnehmen.  
Alles für Nix.

Dienstag  
17-19 Uhr  
Donnerstag  
17-20 Uhr  
infoladen  
Bücher und Zeitschriften, Buttons und Aufnäher, T-Shirts, Kaffee und veganer Kuchen.

j e d e n  
f r e i e n  
Mittwoch  
18 Uhr  
CAFÉ REVOLTÉ  
wöchentliche DIY-Kneipe mit Leckeren für Körper und Geist

jeden 3.  
Mittwoch  
im Monat  
20 Uhr  
APPARATSCHIK - ANTIFA KNEIPE  
wechselnde Themen, Infos und Be-  
spañung

j e d e n  
Donnerstag  
20 Uhr  
PILATIS WORKSHOP  
Tanz-Workshop zum Aufwecken und  
Dehen



# Volxküchen

Dienstag, 1. April  
Strandcafe, Grethergelände, 20.30 Uhr

Mittwoch, 9. April  
KTS, Basler Str. 103, 20 Uhr

Sonntag, 13. April  
KTS, Basler Str. 103, 20 Uhr

Dienstag, 22. April  
Susi Café, Vauban, 20 Uhr

Dienstag, 29. April  
Strandcafe, Grethergelände, 20.30 Uhr



# Widerstand hat Zukunft

Communiqué vom 28.02.2008

Seit Jahren haben die Strassenpunx keine Perspektive in Freiburg. Ihr Kampf für einen selbstverwalteten Wagenplatz wird von der Stadtverwaltung ignoriert und von der Polizei unterdrückt. Die derzeitige Lage erinnert fatal an die Situation der Schattenparker auf der Suche nach einem neuen Platz vor über zwei Jahren. Ihre Wagen - und damit ihre Wohnungen - wurden beschlagnahmt und die Schattenparker sollten auf den Eselswinkel gezwungen werden. Aus diesem Grund erließ die Stadt einen ausschließlich politisch motivierten Zuzugsstopp für den Wagenplatz Eselswinkel.

Daraufhin besetzten die Strassenpunx, die eigentlich auf den Eselswinkel wollten, den Wagenplatz Ponyhof neben dem Eselswinkel. Die Geschichte ist bekannt: Oberbürgermeister Salomon forderte im Gemeinderat den Einsatz der „Seuchenpolizei“ gegen die Strassenpunx und die Polizei verstand dies als Plazet für harte Repression. Die Strassenpunx wurden geräumt, ihre Wagen verschrottet und ihre Habseligkeiten weggeworfen. Anschließend wollte die Stadt die von ihr wohnungslos gemachten WagenbewohnerInnen in Obdachlosenunterkünfte abschieben, um

sie durch Demütigungen zu disziplinieren.

Die Schattenparker durften nach jahrelangem Kampf auf dem Ponyhof und dem angrenzenden Himmelfall bleiben, während die Strassenpunx lebensgefährlichen Angriffen ausgesetzt waren, ihre Besetzungen wurden wieder und wieder geräumt. Antirepressionsdemos wurden von Repression erstickt. Die beschlagnahmten Wagen wurden mehrmals aufgebrochen und geplündert, ohne dass die Stadt Entschädigung geleistet hätte.

Doch die Punx besetzten weiter.

Bei der Sitzung des Sozialausschusses des Gemeinderats vom 28.02.2008 wurde endlich die Aufhebung des Zuzugsstopps für den Eselswinkel bekannt gegeben. Die Strassenpunx wollen nach wie vor auf den Wagenplatz ziehen und die jetzigen BewohnerInnen begrüßen den Zuzug. Wir wünschen den neuen und alten BewohnerInnen des Eselswinkels Mut und Solidarität in dieser kalten Zeit.

Autonome Antifa Freiburg

Weitere Infos in der Rubrik "Auf Indy" auf Seite 5 und unter [autonome-antifa.org/strassenpunx](http://autonome-antifa.org/strassenpunx)

## Solikonzert der Klimacamp Gruppe Freiburg

Nach englischem Vorbild wird es 2008 ein Klimacamp in Deutschland geben, auf dem es zum einen direkte Aktionen gegen den Neubau eines Kohlekraftwerkes in Hanau geben wird. Auf dem Camp wird ein wirklich nachhaltiges Leben ausprobiert werden, und als dritte Säule des Camps wird Weiterbildung eine wichtige Rolle spielen.

In Freiburg hat sich eine Gruppe gegründet die das Camp mit vorbereitet, aber auch vor Ort aktiv werden will, um das Thema Klima nicht denjenigen zu überlassen die härtere Gesetze von oben, oder effizientere Technik fordern.

Um dafür ein bisschen Kohle zu haben veranstalten wir am ???.? ein Solikonzert. (Siehe Seite?):

Ziel des Klimacamps ist es unter anderem die Idee des Umweltschutzes (oder Klimaschutzes) von unten zu vermitteln. Da viele Umweltschutz nur in Form von Forderung nach schärferen Gesetzen kennen, und auch keine Alternative dazu kennen folgt nun ein Ausschnitt aus Umweltschutz von unten!

Emanzipatorische Entwürfe, gegen das Kungeln mit der Macht von Jörg Bergstedt.

Bisherige Umweltschutzstrategien stärkten nicht das Mitbestimmungsrecht der Menschen, sondern setzten sich über die Durchsetzungsmonopole von Staat und Wirtschaft um, d.h. Umweltschutzorganisationen waren BeraterInnen genau derer, die maßgeblich für die Zerstörung der Um-

welt sowie für soziale Unterdrückung verantwortlich sind.

Die Folge: Die HauptumweltzerstörerInnen wurden eher noch gestärkt, der Umweltschutz schlidderte in eine Akzeptanzkrise (z.B. Schutzgebiete, Windenergie). Als neue Strategie wird daher ein "Umweltschutz von unten" vorgeschlagen, der die Menschen zu AkteurInnen macht. Es erreicht damit nicht nur eine höhere Akzeptanz und Mobilisierung, sondern wird bündnisfähig mit anderen gesellschaftspolitischen Strömungen, die emanzipatorische Ziele verfolgen. Ein solcher emanzipatorischer Umweltschutz setzt veränderte Ziele und Strategien sowie tiefgreifende Veränderungen in den Organisationsstrukturen der Umweltschutzbewegung voraus. Große Teile des Natur- und Umweltschutzes sind immer VerfechterInnen eines starken Staates gewesen. Die Menschen, seien es die BürgerInnen im allgemeinen oder Hausfrauen und -männer, NaturnutzerInnen usw. im speziellen, stehen bei ihnen immer nur in der Rolle des Objektes, noch dazu eines dummen und unbelehrbaren. Die Menschen müssen per Bewußtseinsbildung, Gesetz oder Umweltbildung zu etwas gebracht werden, was sie scheinbar nicht selbst wollen und was sich »oben« irgendwelche Mächtigen oder deren BeraterInnen ausgedacht haben.

Es gibt keine Alternative dazu, den Umweltschutz als Teil einer die Gesellschaft insgesamt verändernden Bewegung zu begreifen. Es sind die gleichen Mechanismen und Strukturen, welche die Natur (Tiere, Pflanzen und unbelebte Teile der Umwelt) ausbeuten und welche Menschen unterdrücken, ausbeuten, ausgrenzen oder für die Sache des Kapitals (als verbreitetste Machtform) bzw. anderer Mächtiger zu instrumentalisieren versuchen. Es wäre unsolidarisch, die ei-

genen Ziele mit genau denen erreichen zu wollen, die die Probleme der anderen und auch bisher die Umweltprobleme schaffen. Aber es ist auch unsinnig, denn die Ausbeutung der Umwelt ist eine der real existierenden Ausbeutungsstrukturen. Die VerursacherInnen können nicht gleichzeitig PartnerInnen bei der Rettung sein – auch wenn sie sich zwecks Tarnung selbst gerne dazu aufspielen.

UmweltschützerInnen können sich entscheiden, ob sie einen Umweltschutz "von oben" oder "von unten" wollen. Der Weg "von unten" ist grundlegend anders als die aktuellen Strategien. Ziel ist hier der Abbau von Herrschaftsstrukturen. Nicht zu verwechseln ist das mit der Strategie, die VerbraucherInnen als Zielgruppe zu begreifen und in der Steuerung ihres Verhaltens die Lösung der Umweltprobleme zu sehen. "Unten" ist nicht Zielgruppe, sondern dort sind die AkteurInnen. "Unten" muß nicht belehrt oder gar gezwungen werden, sondern entscheidet selbstbestimmt. Natürlich geschieht Umweltschutz dann nicht automatisch (genausowenig, wie Umweltschutz in Parlamenten gesichert berücksichtigt wird - die Politik des letzten Jahrzehnts zeigt eher das Gegenteil!), sondern müsste aus der freien Willensentscheidung der Menschen heraus verwirklicht werden.

Die Menschen werden allerdings die Verantwortung für ihr Handeln tragen und können keine Machtmittel einsetzen, um z.B. Umweltbelastungen in andere Regionen und damit zu anderen Menschen zu verschieben.

Es spricht vieles dafür, daß selbstbestimmt lebende Menschen, deren Umwelt gleichzeitig ihre Lebensgrundlage darstellt, mit dieser anders umgehen wie Menschen z.B. in Parlamenten, die Entscheidungen treffen, aber von den Konsequenzen in der Regel nie berührt werden.

Auf Indymedia:



FREIBURGER STRASSENPUNX ZIEHEN AUF DEN ESELWINKEL

Nach mehreren Jahren haben die Freiburger Strassenpunx ihren Kampf für einen Wagenplatz im Februar 2008 endlich gewonnen. Der Zuzugsstopp für den städtischen Wagenplatz Eselswinkel wurde nach mehr als drei Jahren aufgehoben. Anfang März sind die Strassenpunx auf dem Eselswinkel eingezogen. Das Autonome Medienkollektiv Freiburg hat am 12.03.2008 einen Hintergrundbericht veröffentlicht.

Weiter auf: <http://de.indymedia.org/2008/03/210316.shtml> und auf Seite 4

# Vortrag zur aktuellen Situation in Chiapas

Der Neoliberalismus zeigt seine Fratze nicht nur im Bereich der Wirtschaft. Militarisierung und Aufstandsbekämpfung werden dabei als notwendig empfunden, neoliberale Großprojekte (Plan Puebla Panamá, NAFTA etc.) durchzuführen – auf Kosten der Landbevölkerung.

Obwohl die mexikanische Regierung alle Institutionen der "Öffentlichen Sicherheit" militarisiert und die Kontrolle des Landes faktisch dem Militär und der paramilitärisch agierenden Bundespolizei überlassen hat, ist im südlichen Bundesstaat Chiapas die Umstrukturierung des Sicherheitsapparates auf indigenem Gebiet besonders alarmierend. Zwar werden die Truppeneinheiten quantitativ reduziert, jedoch in ihrer Qualität verstärkt.

Auf indigenem Gebiet wurden die konventionellen Militäreinheiten praktisch aufgelöst und durch hoch spezialisierte Elitesondereinsatzkräfte ersetzt.

Ein wesentlicher Grund des anhaltenden Konfliktes ist der angestrebte ungehinderte Zugriff auf die im lakandonischen Regenwald von Chiapas befindlichen natürlichen und biologischen Ressourcen. Indigene soziale Bewegungen wie die ZapatistInnen wehren sich gegen diese Ausbeutung und die damit einhergehende militärische Kontrolle ihres Gebietes.

Folglich gelten das zapatistische Projekt und ihre autonomen Regierungen in freier Selbstbestimmung für den mexikanischen Staat weiterhin als der interne Feind.

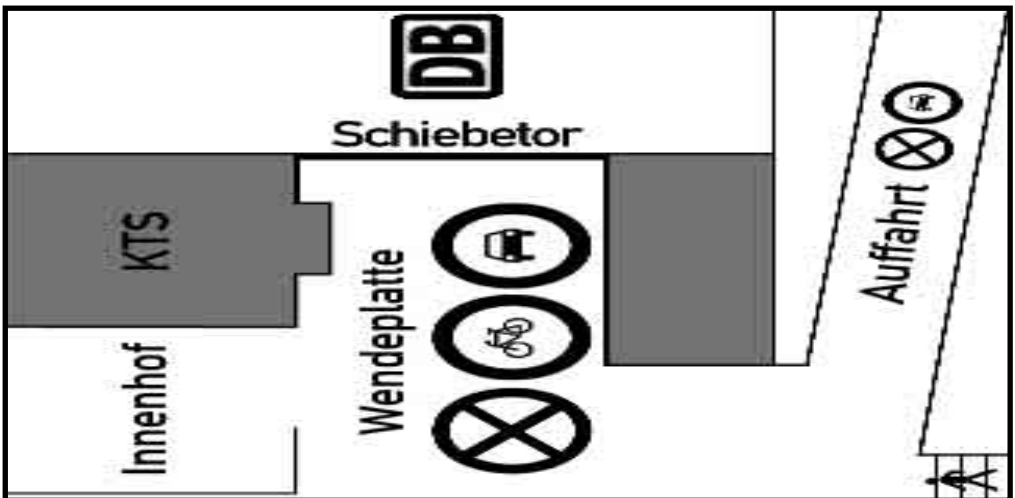
Ernesto Ledesma ist wissenschaftlicher Mitarbeiter von CAPISE (Zentrum für Politische Analyse und Soziale und Ökonomische Forschung), San Cristóbal de las Casas Chiapas/Mexiko.

CAPISE erarbeitete u.a. ein Gesamtbild über das Ausmaß der militärischen Besatzung weiter Teile des Konfliktgebietes in Chiapas.

Dabei unternahmen Mitglieder von CAPISE wochenlange Reisen durch die Region, um jeden einzelnen Militärstandort aufzunehmen, seine Funktion zu bestimmen und zu kartieren. So ist es möglich auf wissenschaftlich fundierter Basis die offizielle Rede vom angeblichen Rückzug des Militärs aus der Umklammerung der zapatistischen Gebiete in Chiapas als Lüge zu entlarven. Denn ganz im Gegenteil: Die Eskalation der Drohungen gegen zapatistische Gemeinden, die Räumungsandrohungen, sowie tatsächlichen gewaltsamen Vertreibungen haben sich auf alarmierende Weise verschärft und ein alarmierendes Ausmaß erreicht. Ähnlich wie vor zehn Jahren, als die Bedrohungen und Repressionen ihren Höhepunkt in Massakern und massiven Vertreibungen fanden.

Der Vortrag von Ernesto Ledesma ist eine einzigartige Möglichkeit, fundierte Kenntnisse der aktuellen Situation in Chiapas zu bekommen und jemanden kennen zu lernen, der seit Jahren die Situation vor Ort beobachtet und analysiert.

Dienstag 8. April, 19 Uhr, KTS-Café, siehe Seite 4  
[www.capise.org.mx](http://www.capise.org.mx)



# Wir kriegen euch alle!

Communiqué vom 16.03.08

Der Salonfaschist Wolfgang Grunwald aus Ballrechten-Dottingen südlich von Freiburg versteckt seine stramm nationalsozialistische Gesinnung hinter der bürgerlichen Fassade eines Unternehmensberaters.

Die „Junge Freiheit“, das Hausblatt der „Neuen Rechten“, wollte Grunwalds Wirtschaftsartikel Ende der 1990er Jahre nicht mehr drucken: „Meine radikalisierte Einstellung hat weitere Publikationen dort verhindert. Sie wurde nicht akzeptiert.“ Seit Mitte 2004 hat Wolfgang Grunwald unter dem Pseudonym „Wolfgang Reinhard“ über 1.200 Beiträge im Thiazi-Forum verfasst.

Das Thiazi-Forum entstand aus dem deutschsprachigen Teil des amerikanischen Skadi-Forums und ist mittlerweile das bedeutendste deutschsprachige Naziforum. Grunwald hat zudem eine eigene Galerie auf Thiazi, in der er hunderte seiner faschistischen Propagandaplakate ausstellt.

Zwar ist der Unternehmensnazi Wolfgang Grunwald ob seiner intellektuellen Fähigkeiten bedeutend gefährlicher als beispielsweise der Kliniknazi Marcus Michelberger, doch klüger ist auch er nicht. Während uns Michelberger seine Gesinnung über einen Monat lang wortgewaltig darlegte, stand uns Grunwald auch drei Monate später noch als Referent zur Verfügung. Auch ein dritter NPDler schwätzte freimütig:

Der Mensanazi Christoph Bauer konnte uns gegenüber nichts Schlimmes an seiner kilowei-

sen Bestellung von Kaliumnitrat finden, erzählte uns unbeschwert von seinem „Kontakt zu den Kameraden aus dem Fricktal“ östlich von Basel und mokierte sich über die Südtiroler Sezessionisten, die sich am 24.11.07 in der „Alten Post“ trafen: „Die Deppen vom Andreas-Hofer-Bund haben den Antifa-Spitzeln sogar erlaubt, an der Veranstaltung teilzunehmen. Das Lokal in Kirchzarten können sie jetzt vergessen, den Roland Grassl hätte ich früher schlauer eingeschätzt.“

Die Freiburger Nazis sind aber nicht nur unvorsichtig, unerfahren und dumm, sie beherzigen nicht einmal die simpelsten Methoden der Schadensbegrenzung nach einem Angriff mittels Social Engineering: „Wichtig ist eine schnelle Warnung aller potenziellen weiteren Opfer.“

Über Monate bekamen wir so Einblicke in die Freiburger Naziszene. Selbst nachdem Michelberger in aller Öffentlichkeit geoutet wurde, haben sich die Nazis gegenseitig nicht gewarnt. So kam es, dass Wolfgang Grunwald einsam und allein mit Beamer, Laptop und Leinwand in einem elsässischen Dorf stand, um seinen „Kameraden“ einen Vortrag zum Thema „Heuschrecken-Kapitalismus“ zu halten.

In dieser nach wie vor „national-strukturschwachen“ Region bekämpfen wir die Nazis mit Humor und geben sie der Lächerlichkeit preis. Bevor sie jedoch zu einer Gefahr werden können, zerschlagen wir ihnen die Hände.

Autonome Antifa Freiburg



**Strandcafe**  
Grethergelände, Adlerstr.12  
Jeden Donnerstag Kneipe ab 21 Uhr  
Strandbar 2. und 4. Freitag im Monat ab 21 Uhr  
Schwul-Lesbischer Abend der Rosa Hilfe:  
1. und 3. Freitag im Monat ab 21 Uhr